

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kräften, riß ihn hoch und schleuderte ihn in die nachdrängenden Gegner hinein. In dem gleichen Augenblick aber traf ihn schon ein Schuß. Auch Musk. Bressel wurde unmittelbar darauf verwundet. Trotzdem dachte keiner von diesen drei Männern an Ergebung. Mit ihren letzten Sandgranaten hielten sie die revanchelüsteren und scharf nachdrängenden Franzosen in achtungsgebietender Entfernung und schlugen sich auf abenteuerlichem Wege nach schon eingetretener Zelligkeit zu den eigenen Linien durch. Sie wurden hier wie vom Tode Auferstandene begrüßt. — Diese kernige Tat trug viel dazu bei, die nach dem Verlust von 33 Stoßtrupplern sehr gedrückte Stimmung der 451er wieder zu beleben und die Märker zu neuen Unternehmungen anzu-spornen, in denen sie sich für diese unverdient erlittene Schlappe doppelt und dreifach schadlos halten konnten.

Infanterie im Kampf

Blanke Waffe

Es gibt erinnerungsschwere Stätten des Weltkrieges, die völlig in Vergessenheit geraten sind. Zu ihnen gehört die kleine polnische Stadt *Prasnyz* unweit der ostpreussischen Grenze, die im Februar und März 1915 den Schauplatz verzweifelten Ringens deutscher Grenzsicherungstruppen gegen die vielfach überlegene russische Armee Plehwe abgab. Trotz aufopferndster Abwehr erlitten hier deutsche Truppen eine der wenigen ernststen Schlappen, die in den drei Jahren des russischen Feldzuges zu verzeichnen waren.

Zur Stützung einer Anzahl aufgeriebener Landwehr-Regimenter mußte eilends die 2. ostpreussische Division, die gerade die strapazenreiche Winterschlacht in Masuren hinter sich hatte, eingesetzt werden. Die erste und dringendste Aufgabe der Ostpreußen war zunächst, die klaffenden Lücken in der deutschen Front zu stopfen, Notstellungen auszuheben und unter allen Umständen den Vormarsch der russischen Heeresmäulen bis zum Eingreifen weiterer Verstärkungen noch vor der ostpreussischen Grenze aufzuhalten.